



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 17.

Mittwoch, den 27. Februar.

1901.

Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 7. Verordnung vom 25. Februar 1901, betreffend eine Abänderung der Verordnung vom 28. Dezember 1892.

Nr. 8. Allgemeine Verfügung, die Mittheilung von Strafnachrichten an die Kaiserlich Oesterreichische Regierung betreffend, vom 9. Februar 1901.

Nr. 9. Allgemeine Verfügung vom 11. Februar 1901, betreffend Abänderungen und Ergänzungen der Geschäftsordnung für die Gerichtsschreiberei des Landgerichts vom 9. Januar 1900, L.-B. Bd. XXIII S. 93 ff.

Bekanntmachung.

Das Brandversicherungsgesetz vom 26. April 1877 bestimmt in § 32, daß die bei einer Feuerbrunst abhanden gekommenen Feuereimer nur dann auf Kosten der Brandkasse ersetzt werden, wenn der Verlust binnen 3 Tagen nach stattgehabtem Brande bei der Bezirksverwaltungsbehörde, (Fürstlichem Verwaltungsamte, Magistrate) welche die Lösarbeiten zu leiten hatte, angemeldet wird.

Da die Betheiligten gegen diese Vorschrift häufig fehlen, so wird dieselbe hierdurch in Erinnerung gebracht.

Detmold, den 20. Februar 1901.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-Regenten ist der absolvierte Seminarist Wilhelm Raumann in Wentbach als Hilfslehrer an die Schule in Ohren berufen worden.

Detmold, den 23. Februar 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Credé.

Im Namen Seiner Erlaucht des Graf-Regenten ist der Lehrer Geller in Rott als Lehrer an die Schule in Leese berufen worden.

Detmold, den 25. Februar 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Credé.

Bewerbungen um die am 11. April d. J. zur Erledigung kommende Lehrerstelle in Rott sind innerhalb 1 Woche bei uns anzubringen.

Detmold, den 25. Februar 1901.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Credé.

Der am 11. d. M. gegen den Handelsmann May Hamlet aus Dortmund erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 22. Februar 1901.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Credé.

Gegen den Schweizer Paul Ulbricht, geboren am 13. Februar 1883 zu Franken-berg i. S., ist wegen Diebstahls Haftbefehl erlassen.

Antrag: Festnahme und Nachricht zu den Acten P. L. 11/1901.

Lage, den 24. Februar 1901.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Lüning.

Der Knecht Heinrich Lutter und die Dienstmagd Hermine Lutter auf Nr. 23 in Silixen — 16 bzw. 14 Jahre alt — beabsichtigen, nach Nordamerika auszuwandern.

Brake, den 22. Februar 1901.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Aufgebot.

Der Reitknecht Heinrich Tegtmeier in Detmold hat das Aufgebot der Urkunde vom 17. Januar 1890, aus welcher für seine Ehefrau Louise geb. Tappe auf dem Grundbesitz des Landwirths Hermann Funke in Heidenoldendorf in der 3. Abtheilung des Grundbuchs Band IV Blatt 22 daselbst unter Nr. 1 eine Hypothek von 1500 Mk. eingetragen steht, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 27. August 1901,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Detmold, den 6. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der Steckbrief vom 20. März 1900 gegen die Elisabeth Dietrich aus Deensen ist erledigt.

Detmold, den 19. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Witwe Schneidermeisters Friedrich

Pieper, Sofie geb. Simon, in Detmold ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Dienstag den 12. März 1901,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer Nr. 5, anberaumt.

Detmold, den 23. Februar 1901.

Drücke, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Das hier deponirte Testament der Eheleute Leibzüchter Heinrich Kamp auf Nr. 49 in Niese soll am

Sonnabend, den 2. März 1901,

Nachmittags 3 Uhr,

in der ref. Schule zu Falkenhagen eröffnet werden.

Interessenten können sich einfinden.

Blomberg, den 21. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Nr. 11 eingetragen:

Die Ehegatten Ziegler Friedrich Hellweg und Karoline, geb. Schäfer, in Müffen haben durch Vertrag vom 20. Februar 1901 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 22. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Bei der Firma Molkereiverein Alverdisen, e. G. m. b. H., sind heute in das diesseitige Genossenschaftsregister folgende Zusätze eingetragen:

zu § 1 des Statuts: die Firma heißt fortan „Molkerei- und Müllerei-Verein Alverdisen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht“;

zu § 2 des Statuts: der Gegenstand des Unternehmens ist

2., das Schroten und Mahlen des Kornes zum Selbstverbrauch der Genossen.

Alverdisen, den 15. Februar 1901.

Fürstliches Amtsgericht.

Konkurs Georg Th. Meyer.

Für die zu erfolgende Schlussvertheilung sind 307,88 Mark verfügbar. Zu berücksichtigen

sind Forderungen im Betrage von 7376,15 Mk., darunter 161,38 Mk. bevorrechtigte.

Das Schlußverzeichnis liegt in der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgericht II hierf. zur Einsicht aus.

Detmold, den 27. Februar 1901.

E. Brockmann.
Konkursverwalter.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1. In der Zeit vom 1. März und folgende Tage findet das Austragen der Kriegsbeordnungen und Paßnotizen (erstere auf grünem, letztere auf weißem Papier) durch Magistrats- bzw. Polizei-Beamte statt.
2. Jeder noch nicht zur Meldung gebrachte Wohnungswechsel ist sofort dem zuständigen Meldeamt bzw. Bezirksfeldwebel anzuzeigen.
3. Diejenigen Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche sich nicht selbst tagsüber zur Empfangnahme zu Hause halten können, haben hiermit einen ihrer (erwachsenen) Anverwandten, Quartierwirth oder Mitbewohner zu beauftragen.
4. Jeder Mann (ausgenommen Landwehr II), der bis zum 31. März keine Kriegsbeordnung oder Paßnotiz erhalten, hat dieses schriftlich oder mündlich sofort dem zuständigen Meldeamt bzw. Bezirksfeldwebel zu melden.
5. Die vom 1. April 1901 ab nicht mehr gültigen Kriegsbeordnungen (auf rothem Papier) und Paßnotizen sind an diesem

Tage, aber keinesfalls früher, durch die Mannschaften selbst zu vernichten.

Detmold, den 20. Februar 1901.

Königliches Bezirkskommando.

von Schroeder,

Oberstleutnant z. D. und Kommandeur.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Heinrich Fromme Nr. 30 der Bauerschaft Welstorf ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Dienstag, den 19. März 1901,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Hohenhausen, den 25. Februar 1901.

Austermann, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Der gegen den Knecht Wilhelm Schäfer, geboren am 16. August 1874 in Tintrup, Amt Schieder, Fürstenthum Lippe, in Nr. 68 des Amtsblatts für das Fürstenthum Lippe veröffentlichte am 8. August 1900 erlassene Steckbrief wird hiermit als erledigt zurück gezogen.

Wesel, den 19. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

Al. Frank von B. 1887 in Omaha.